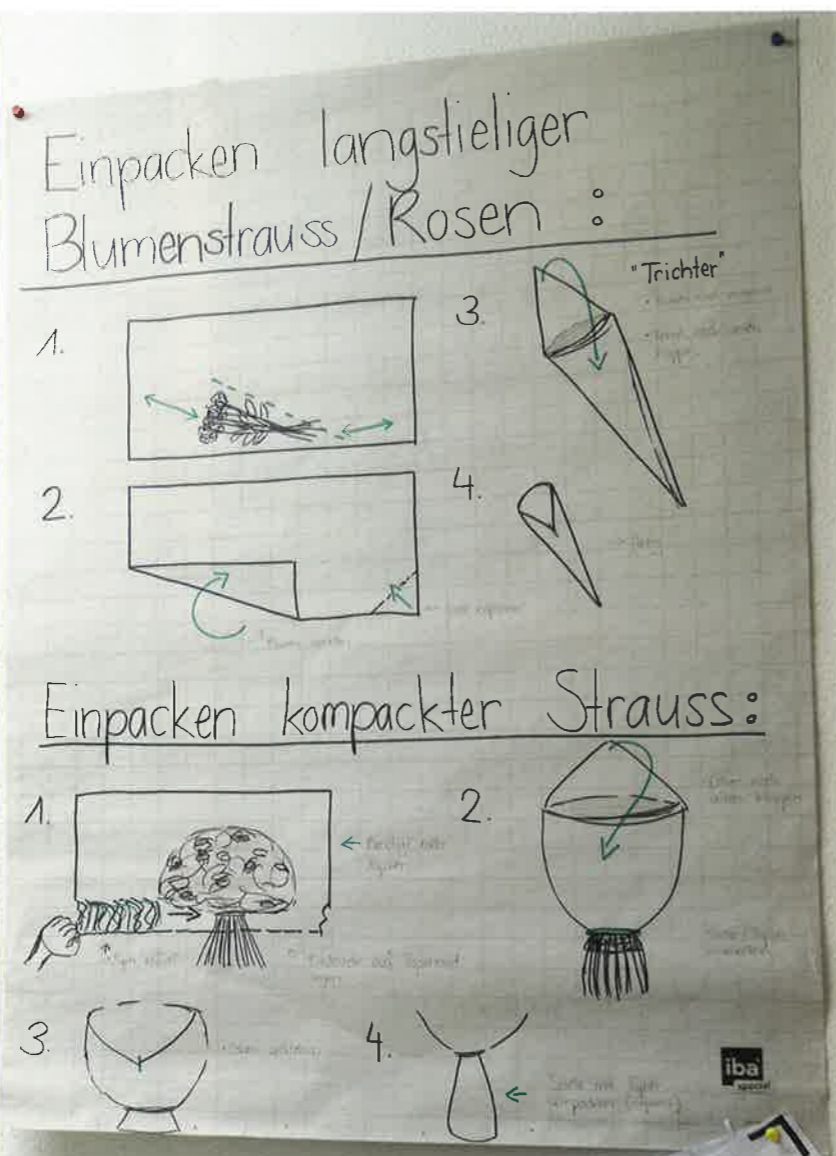


# Familienbande

In der Dorfgärtnerei Kriens und ihrem Blumenladen wird gearbeitet wie in jedem anderen Geschäft auch. Oder doch nicht? Es gibt da eine Herausforderung, die nichts mit Blumen und Pflanzen zu tun hat.

Eine klare Struktur und genaue Anleitungen sind für die Lernenden in Blumenladen der Dorfgärtnerei Kriens besonders wichtig. Les apprenties de la boutique de fleurs de la jardinerie Kriens ont particulièrement besoin d'instructions précises.



TEXT UND BILDER Erika Jüsi

Es ist Februar und in der Dorfgärtnerei Kriens leuchten die Veilchen in allen Farben, die ersten Tulpen stehen zum Schneiden bereit. Den ganzen Sommer über wird der Blumenladen der Gärtnerei weniger Schnittblumen zukaufen müssen. Dann holen sie die Floristinnen täglich frisch vom eigenen Blumenfeld neben dem Betrieb. Wir sitzen zu dritt an einem langen Holztisch im Warmhaus. Umgeben von *Kalanchoe behavensis*, Zitronengras und Aloe Vera erzählen der Leiter der Gärtnerei, Urban Lustenberger, und die Leiterin des Blumenladens, Jolanda Nick, von ihrer Arbeit für die Stiftung Brändi, der sie angeschlossen sind (siehe Steckbrief). «Wir

arbeiten eng zusammen. Wir helfen einander aus, wenn es eng wird», sagt Urban. Und eng wird es öfters.

## Der Unterschied

«Ein grosser Unterschied zu einem herkömmlichen Blumengeschäft ist die Unplanbarkeit», sagt Jolanda. Die 34-Jährige ist eine von normal vier Floristinnen (eine Stelle ist zurzeit vakant), die den Floristikbetrieb sicherstellen und sich gleichzeitig um drei junge Frauen in einer beruflichen Massnahme kümmern. Sie ermöglichen ihnen, sich trotz eines Handicaps auf die Lehre vorzubereiten und begleiten sie während der Ausbildung bis zum Lehrabschluss. Das Ziel nach der

Lehrzeit ist immer der erste Arbeitsmarkt. Nicht alle schaffen es auf Anhieb – es kann gesundheitsbedingte Rückschläge oder gar Lehrabbrüche geben – aber oft gelingt



Die Dorfgärtnerei Kriens liegt mitten im Zentrum. La jardinerie Kriens se situe au cœur de la ville.

dieser für sie so wichtige Schritt in die Unabhängigkeit. Im Moment hätten sie drei tolle junge Frauen, die sich gegenseitig motivierten und unterstützten. Aufgrund der Krankheitsbilder könne aber immer etwas geschehen, was sie aus der



(K)ein ganz normaler Blumenladen. Une boutique tout à fait (atypique).

Bahn wirft, manchmal für länger. Oft wissen sie erst am Morgen, wie viele da sind, und die Tagesform kann ganz unterschiedlich sein. «Damit musst du umgehen können», sagt Jolanda.

Bevor sie vor drei Jahren die Stelle antrat, dachte Jolanda, dass es floristisch wohl etwas gemächlicher zu und hergehen würde in einer Stiftung, weil der Fokus ja auf den zu betreuenden Menschen läge. Sie wurde eines Besseren belehrt. «Die Stiftung finanziert sich zu über 50 Prozent selbst», stellt Urban Lustenberger klar. «So muss natürlich auch die Gärtnerei und mit ihr der Blumenladen neben dem sozialen Auftrag ihren wirtschaftlichen Teil beitragen.» Wie überall gibt es Hochzeiten, Trauerfeiern, Firmenaufträge, Stammkunden und Laufkundschaft, und wie überall werden termingerechte Lieferungen und eine hohe Qualität erwartet. Die Betreuten aber bräuchten konstante Begleitung und Anleitung. Das klingt nach einem Spagat.

## Der Mensch zuerst

Damit das Team gleichzeitig der Kundschaft und den Lernenden gerecht werden kann, gibt es einiges zu beachten. «Im Vordergrund steht der Mensch, das ist klar», meint Jolanda. Die Floristinnen verteilen die täglichen Arbeiten und Aufgaben unter sich klar, damit jede genau weiss, was zu tun ist. Sie einigen sich alle auf eine Linie, denn eine klare Struktur sei das A und O; sie gibt Sicherheit. Dann bräuchten sie



Je nach Saison können die Floristinnen die Blumen direkt auf dem Feld schneiden. Selon la saison, les fleuristes peuvent couper les fleurs directement au champ.

STECKBRIEF

### Dorfgärtnerei Kriens

Adresse: Schachenstrasse 33, 6010 Kriens  
 Inhaber: Stiftung Brändi  
 Leitung Blumenladen: Jolanda Nick  
 Lernende Blumenladen: 3 >braendi.ch

**Die Stiftung Brändi**  
 Fördert die Inklusion von Menschen mit Behinderungen  
 15 Unternehmen  
 9 Standorte  
 1800 Beschäftigte  
 220 Lernende in 14 Branchen

Geduld, wiederholen das Gezeigte wenn nötig mehrmals, um das Gelernte zu festigen. Wegen den oft spontanen Absenzen heisst es zudem flexibel reagieren zu können und früh mit den Vorbereitungen für

grössere Arbeiten, Blumentage oder Ausstellungen zu beginnen. Und bei allem Engagement müssten sie auch lernen, sich abzugrenzen. «Es ist wichtig, dass du dir in der Freizeit einen Ausgleich schaffst», sagt Jolanda. Sie selbst lässt sich gern von ihrem jungen Hund Nora auf andere Gedanken bringen oder zeichnet. Urban fügt an: «Wir müssen klar aufzeigen, wie weit die Unterstützung am Arbeitsplatz möglich ist und wo die Grenzen liegen.» Bei Problemen wird auch mal der zuständige Psychologe oder eine Bezugsperson aus dem persönlichen Umfeld beigezogen. «Auch was die Aufträge betrifft, arbeiten wir bei der Stiftung Brändi sehr oft bereichsübergreifend und unterstützen uns so gegenseitig», meint Urban, «das ist



Ein Dauerrenner unter den in der Stiftung hergestellten Produkten: Brändi-Dog.

L'un des produits culte de la fondation: le jeu Brändi Dog.



Das Brändi-Team (v. l.): Leiterin des Blumenladens Jolanda Nick, Leiter Gärtnerei Urban Lustenberger, Leiter Aussenverkauf Andreas Jossen und Floristin Chantal Neuenschwander. Nicht im Bild sind die drei Lernenden und Teilzeitfloristin Irene Wicki.

## Des liens de famille

**La boutique de fleurs de la jardinerie Kriens et sa mission peu commune.**

Atablés dans la serre chaude de la jardinerie Kriens, Urban Lustenberger, responsable de celle-ci, et Jolanda Nick, responsable de la boutique de fleurs, nous parlent de leur travail au sein de la fondation Brändi. «Une grande différence est l'impossibilité de planifier», indique Jolanda, l'une des quatre fleuristes chargées de la fleuristerie et de l'encadrement de trois jeunes apprenties en situation de handicap. Ces trois jeunes femmes formidables se motivent mutuellement. Mais, en raison de leur pathologie, les fleuristes n'apprennent souvent que le matin combien d'entre elles sont présentes, et cette donnée influe sur le déroulement de la journée. «Il faut pouvoir gérer cela», souligne Jolanda.

La fondation s'autofinance à plus de 50%, et la jardinerie et la boutique de fleurs doivent apporter leur part. Les attentes des clients sont aussi élevées qu'ailleurs, alors que les apprenties doivent être encadrées constamment. «Notre priorité va clairement à l'humain», explique Jolanda à propos de ce numéro d'équilibriste. Pour que cela fonctionne, les fleuristes se répartissent clairement les tâches quotidiennes, s'accordent sur une ligne commune, montrent plusieurs fois les gestes à poser et doivent être souples et commencer les préparatifs des travaux et des événements importants bien à l'avance. Pour la fleuriste de 34 ans, ce n'est pas toujours aisé: «Il est capital de compenser dans sa vie privée.» La fondation offre un atout: ses articles cadeaux complètent l'assortiment. Elle est aussi une cliente importante. Jolanda se sent appartenir à une très grande famille. Elle apprécie en outre son autonomie, la collaboration étroite avec l'équipe et les tâches liées à la formation professionnelle. Voir sa clientèle heureuse tout en constatant les progrès des apprenties la remplit de fierté. «C'est beau de donner une chance aux autres», confie-t-elle. ●



Die Qualität muss stimmen, auch beim Mitbringsel. Même les petits cadeaux demandent de la qualité.



Romantische Rosa-Ecke im grosszügigen Lokal. Le coin romantique en rose dans la vaste boutique.



Die Teams des Aussenbereichs der Gärtnerei und des Blumenladens arbeiten Hand in Hand.

L'extérieur de la jardinerie et le magasin de fleurs travaillent main dans la main.



Es hat sich herumgesprochen, dass es ab Ende Januar die ersten eigenen Tulpen gibt.

*La nouvelle s'est répandue que l'on peut obtenir ses premières tulipes dès la fin du mois de janvier.*

einer der Vorteile einer so grossen Institution.» Ein anderer ist, dass zahlreiche in der Stiftung hergestellte Geschenkartikel das Sortiment des Blumenladens ergänzen und bereichern, darunter auch das beliebte Brändi-Dog-Spiel – ein Dauerbrenner. Zudem kann die Dorfgärtnerei stiftungsintern sämtliche Aufträge für Innenbegrünungen, die Pflanzenpflege und die Dekorationen für Anlässe ausführen. «Man ist hier Teil einer sehr grossen Familie», meint Urban. Das zeigt sich auch innerhalb der Dorfgärtnerei: «Logisch, dass wir beim Blumenrüten

aushelfen, wenn zu wenig Leute da sind.» Oder dass die Floristinnen mal für das Verkaufsteam im Aussenbereich der Gärtnerei einkassieren. Die Kostenstelle ist die gleiche – oder eben: sie gehören zur gleichen Familie.

#### Das Schöne daran

Jolanda hat ihren Entscheid, bei der Stiftung Brändi anzufangen, nicht bereut. Im Gegenteil, sie schätzt das selbstständige Arbeiten, die enge Zusammenarbeit im Team und auch die zusätzlichen Aufgaben in der Berufsbildung. Es erfüllt sie mit Stolz,

wenn die Kundschaft den Laden mit einem Lächeln verlässt und wenn sie Fortschritte bei den Lernenden sieht. «Es ist schön, anderen eine Chance zu geben», meint sie.

Sie ist allerdings froh, wenn die freie Stelle bald besetzt werden kann. «Die Fachperson muss ein Flair für Menschen haben und gerne Lernende ausbilden», sagen Jolanda und Urban beide. Der Rest komme von allein. Auch könne später berufsbegleitend eine arbeitsagogische Weiterbildung gemacht werden. «Wir freuen uns auf jemanden, der sich bei uns weiterentwickeln will.»



## FleuraMetz ist auch zum Muttertag der Full-Service-Partner

für alle Ihre Schnittblumen, Pflanzen und Accessoires

Verwöhnen Sie Ihre Mutter oder Grossmutter dieses Jahr mit einem schönen Blumenstrauss für die Vase, oder bringen Sie mit unserer großen Auswahl an tollen Beetpflanzen Farbe in Ihren Garten oder auf Ihren Balkon.



Bestellen Sie Ihre Produkte einfach über unseren Webshop oder die App.

W  
Sh